



# Sammlung Theaterzettel

## Der Unterstaatssekretär. (Marianne).

**Wilbrandt, Adolf von**

**1890-05-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

147. Vorstellung.

den 28. Mai 1890.

Abonnement B.

# Der Unterstaatssekretär.

(Marianne.)

Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Baronin Sophie von Schwartau . . . . .	Frau Jacobi.
Lili von Hellborn . . . . .	Frl. v. Dierkes.
Hellmuth von Stargard, Unterstaatssekretär . . . . .	Herr Baffermann.
Herr von Wachsmuth . . . . .	Herr Homann.
Oberst a. D. Felsing . . . . .	Herr Neumann.
Kurt ) seine Kinder	Herr Stury.
Marianne )	Frau Rodius.
Röschen von Hüller, seine Pflgetochter . . . . .	Fräul. Elling.
Doctor Bormann . . . . .	Herr Jacobi.
Kammerdiener der Baronin . . . . .	Herr Bauer.
Dienstmädchen beim Oberst Felsing . . . . .	Fräul. Schwarz.

Die Handlung spielt in einer deutschen Mittelstadt, in der Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.— "	Gallerieloge . . . . .	— .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.— "	Gallerie . . . . .	— .50 "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal - Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Bwenthall, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schriesheim 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Neustadt, Landau 11 Uhr 38		Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg . . . . .
Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ludenbourg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach den wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 30. Mai 1890. (Abonnement A.)

„Der Wildschütz.“

Oper in 3 Acten. Musik von Albert Lortzing.